

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 1

Ausgegeben: 17. Dezember 1962

Nr. 12

Neue Carabiden aus Anatolien und Dagestan

(Col.)

mit 5 Abbildungen

ARNOŠT JEDLICKA
Prag

Herr HEINZ MUCHE aus Radeberg hat im Jahre 1961 zum zweitenmal in Anatolien Käfer gesammelt, und die Carabiden wurden mir zur Bearbeitung anvertraut. Zwischen dem zahlreichen und interessanten Material habe ich wiederum neun neue Arten gefunden, von denen eine ihm zu Ehren benannt ist, und deren Beschreibungen folgen. Die Typen befinden sich im Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden, einige Paratypen in meiner Sammlung.

1. *Bembidion (Semicampa) dagestanum* sp. n. Fig. 1.

Kopf und Halsschild pechschwarz mit starkem, grünlichem Anflug, Flügeldecken, Fühler, Palpen und Beine gelbrot, Flügeldecken längs der Naht bis zum dritten Streifen braun mit grünlichem Schimmer, dieser Saum endet im letzten Fünftel und ist dreieckig abgeschnitten und außen zum vierten Streifen verlängert. Kopf mit stark gewölbten Augen, Stirnfurchen tief, zwischen den Augen parallel, auf dem Clypeus konvergierend und erst am Ende verdoppelt. Halsschild quer, um ein Viertel breiter als lang, am Vorderrande flach ausgeschnitten, an den Seiten gleichmäßig stark gerundet, Hinterecken stumpf und scharf, Basis in der Mitte nach Hinteren bogenförmig verlängert, längs der Basis quer eingedrückt, in den Hinterecken mit rundlichem Eindruck, mit kurzem Fältchen, ganze Basis deutlich punktiert, Seitenrandkehle vor den Hinterecken etwas erweitert. Flügeldecken deutlich breiter als der Kopf, an den Seiten leicht gerundet, mit abgerundeten, aber vortretenden Schultern, die inneren drei Streifen tief, deutlich fein punktiert, die äußeren Streifen aus feinen Punktreihen gebildet, alle erloschen vor der Spitze mit Ausnahme der ersten, siebenter Streifen fein vorhanden. Die Punkte im dritten Zwischenraum stehen nahe der Mitte dieses Zwischenraumes. Praeapicalpunkt isoliert. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild deutlich isodiametrisch, Flügeldecken langmaschig genetzt. — Länge 3,5 mm.

Dagestan: Kizlyar, ein Männchen.

Dem *Bemb. heydeni* GANGLB. nahe verwandt, dieser hat aber nach gleichlautender Beschreibung von NETOLITZKY und MÜLLER die Flügeldecken bräunlichgelb mit

dunklem, bis zum distalen Fünftel reichendem Nahtsaum (Breite ist nicht angegeben); Fühlerbasis ist in größerer Ausdehnung hell gefärbt. Bei der neuen Art ist die Naht breit gefärbt und deutlich metallisch grün und die Fühler sind ganz gelb.

2. *Carterus (Sabienus) anatolicus* sp. n. Fig. 2.

Pechschwarz, Fühler und Beine rotbraun. Kopf mit kleinen, halbkugeligen Augen, auf dem Clypeus stark niedergedrückt, vor den Augen buckelig erhoben, in der Vertiefung und am Halse dicht punktiert. Mandibeln des Männchens hinter den Wurzeln stark gehörnt, dieses Horn ist nach oben stark gebogen und an der Außenseite tief ausgeschnitten und zweilappig (in der Abbildung von der Seite gezeichnet). Clypeus ohne Mittelzahn oder Vorsprung. Halsschild quer, um ein Viertel breiter als lang, am Vorderrande mäßig ausgeschnitten mit abgerundeten Vorderecken, nach vorn stark gerundet, nach hinten stark verengt, erst vor den rechtwinkligen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basis viel schmäler als der Vorderrand, ganze Scheibe dicht und grob punktiert und gelblich behaart. Flügeldecken nur etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, mit abgerundeten Schultern, Streifen ziemlich tief, Zwischenräume leicht gewölbt, zwei- bis dreireihig unregelmäßig deutlich punktiert. Vorderschienen am Vorderrande sind tief ausgeschnitten, Außenwinkel ist spitzig. Länge 5 mm.

Anatolia: Sivrihisar, ein Männchen.

Von den zwei bekannten Arten *calydonicus* ROSSI und *tricuspidatus* FABR. durch kleinere Gestalt und die auffallende Bildung der Mandibeln und Clypeus deutlich verschieden.

3. *Harpalus (Lasioharpalus) dagliari* sp. n. Fig. 3.

Schwarz, glänzend, Hinterecken des Halsschildes und Seitenrand der Flügeldecken bläulich, das erste Fühlerglied rötlich. Kopf glatt, Stirnfurchen punktförmig. Halsschild um ein Viertel breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach vorn stärker gerundet, nach hinten fast gradlinig verengt; Hinterecken stumpf, breiter abgerundet, Basis so breit wie der Vorderrand, deutlich gerandet, jederseits mit einem runden Eindruck, diese dicht punktiert, der Raum zwischen dem Eindruck und dem Seitenrand deutlich gewölbt, einzeln punktiert, Seitenrandkehle vorn sehr schmal, in den Hinterecken leicht erweitert und dort punktiert, Vorderrand wenig ausgeschnitten, Mittellinie fein, Borste in den Hinterecken fehlt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, vor der Spitze leicht ausgeschweift, Schultern abgerundet, Streifen mäßig tief, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte hinten mit einem Porenpunkt, Scutellarstreifen lang mit Porenpunkt. Ventralsegmente behaart. Alle Schenkel mit mehreren Borsten. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, fein mikroskopisch punktuliert, Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Länge 9 mm.

Anatolia: Bolu-Dagliari, ein Männchen.

4. *Harpalus (Lasioharpalus) boluensis* sp. n.

Schwarz, wenig glänzend. Basis des Halsschildes und Seitenrand der Flügeldecken leicht bläulich, Fühler schwarz, das erste Fühlerglied unten rot. Dem *dagliari* aus derselben Lokalität ähnlich, unterscheidet sich von diesem durch etwas breiteren Halsschild, stärker abgerundete Hinterecken, in den Hinterecken ganz verflacht, die Basalgrübchen sind flacher und größer, Flügeldeckenstreifen sind feiner, Zwischen-

räume ganz flach, Scutellarstreifen kürzer, und im dritten Zwischenraum fehlt der normale Porenpunkt. Mikroskulptur identisch. Länge 8,5 mm.

Anatolia: Bolu-Dagliari, ein Männchen.

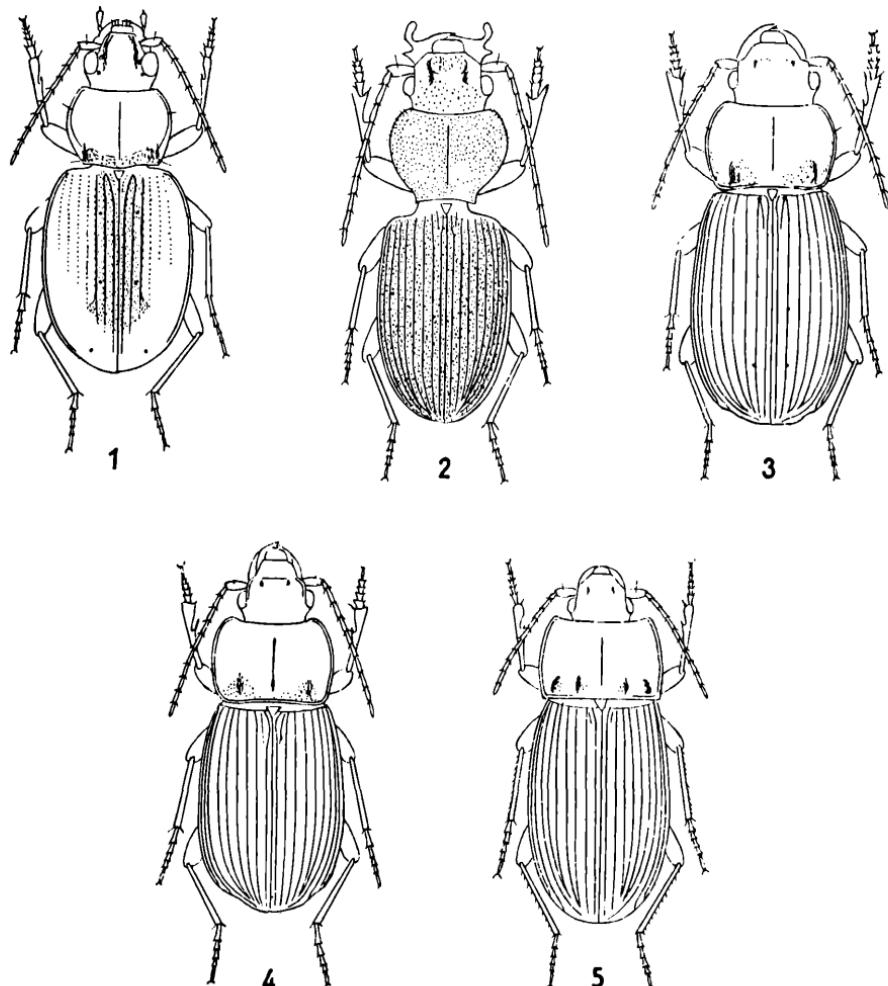


Fig. 1 *Bembidion (Semicampa) dagestanum* sp. n.

Fig. 2 *Carterus (Sabienus) anatolicus* sp. n.

Fig. 3 *Harpalus (Lasioharpalus) dagliari* sp. n.

Fig. 4 *Harpalus (Lasioharpalus) ilgasdensis* sp. n.

Fig. 5 *Amara (Celia) dagestana* sp. n.

5. *Harpalus (Lasioharpalus) ilgasdensis* sp. n. Fig. 4.

Schwarz, Kopf und Halsschild mit schwachem, bläulichem Anflug. Flügeldecken matt (Männchen) mit violettem Anflug. Beine und Fühler pechbraun, das erste Fühlerglied heller. Kopf glatt mit kleinen Augen und kleinen punktförmigen Stirnfurchen. Halsschild quer viereckig, um ein Viertel breiter als lang, am Vorderrande wenig

ausgeschnitten mit abgerundeten Vorderecken, an den Seiten nach vorn stärker gerundet verengt, nach hinten fast gradlinig und wenig verengt, Hinterecken ziemlich breit abgerundet, Basis breiter als der Vorderrand, in der Mitte leicht ausgeschnitten, jederseits mit einem rundlichen und ganz flachen Eindruck, dieser und seine Umgebung bis zum Seitenrand sehr fein punktiert. Ganze Basis deutlich gerandet. Mittellinie mäßig tief, auf beide Seiten verkürzt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, mit stumpfen Schultern, vor der Spitze deutlich ausgeschweift, Streifen sehr fein, unpunktiert, Zwischenräume ganz flach, der dritte ohne den normalen Punkt. Episternen der Hinterbrust lang, Abdominalsegmente behaart. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, sehr fein mikroskopisch punktiert, Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Länge 9,5 mm.

Anatolia: Ilgas Dagh, ein Männchen.

6. *Amara (Celia) dagestanica* sp. n. Fig. 5.

Braunrot mit schwachem Messinganflug, Fühler und Beine gelbrot, Palpen teilweise geschwärzt, die Spitzen gelbrot. Kopf kurz, Augen gewölbt, Schläfen sehr kurz, Stirnfurchen strichförmig, Clypeusfurche undeutlich. Halsschild quer, um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach vorn gerundet verengt, nach hinten sehr leicht gerundet und kaum verengt, Hinterecken rechteckig, Vorderrand wenig ausgeschnitten, Vorderecken stumpf, Basis jederseits mit zwei kleinen Eindrücken, der äußere ist rundlich mit einigen Punkten, der innere ist etwas länglich auch im Grund mit einigen Punkten. Mittellinie mäßig tief, Seitenrandkehle der ganzen Länge nach sehr schmal, die Scheibe bis zum Seitenrand gewölbt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, hinten leicht zugespitzt, Schultern stumpf, Streifen fein, fein punktiert, Zwischenräume ganz flach, Scutellarstreifen kurz, Prosternalfortsatz schmal gerandet, Episternen der Hinterbrust sehr lang und schmal, letztes Abdominalsegment mit vier Borsten. Unterseite glatt. Mikroskulptur: ganze Oberseite fein isodiametrisch genetzt. Länge 6 mm.

Dagestan, ein Weibchen.

Von den kleinasiatischen und turkestanischen Arten kommen in Betracht *Am. attenuata* BAL., *expolita* BAL., *picina* SOLS., *abbreviata* CHD., aber alle diese Arten sind pechschwarz, oder die Beine sind schwarz, also alle ganz verschieden.

7. *Amara (Cyrtonotus) muchei* sp. n.

Pechschwarz, Fühler und Palpen rotgelb, Beine rotbraun. Dem *A. pamirensis* BAT., den ich vom Pamier besitze, nahe verwandt, aber hauptsächlich durch die Halsschildform verschieden. Dieser ist bei der neuen Art viel kürzer, fast doppelt so lang wie breit, nach hinten stärker gerundet, die Hinterecken sind rechteckig, scharf, Basaleindrücke sind tiefer und ganze Basis wie der Vorderrand punktiert. Basis ist ungerandet. Flügeldecken sind schmäler, an den Seiten mehr parallel, Streifen in der vorderen Hälfte deutlich punktiert. *Amara pamirensis* BAT. hat hellere Beine, das Halsschild ist länger, nur um die Hälfte breiter als lang, nach hinten weniger gerundet und weniger ausgeschweift, die Hinterecken sind leicht stumpf, Basaleindrücke flacher und die Flügeldecken nach hinten etwas bauchig erweitert. Länge 10 mm.

Anatolia: Cakal-Ankara, ein Weibchen.

8. *Brachynus (Cnecostolus) 4-pustulatus* s. *nigerrimus* nov.

Mit *Br. 4-pustulatus* a. *tingens* RTTR. in der Körperform und Zeichnung übereinstimmend, nur sind die Flügeldecken rein schwarz statt blau, das dritte und vierte

Fühlerglied sind schwarz, nur gegenüber der typischen Form sind die Flügeldecken etwas höher gerippt und etwas größer punktiert. Länge 8 mm.

Dagestan: Kizlyar, ein Weibchen.

9. **Brachynus (Brachynidius) ankarensis sp. n.**

Nach der REITTERschen Bestimmungstabelle der Brachynidae 1919 dem *peregrinus* APF. nahestehend, ist aber kleiner, schmäler, das Halsschild ist viel schmäler als der Kopf, etwas länger als breit, zur Basis stärker verengt und etwas mehr ausgeschweift, Basis ist viel schmäler als bei *peregrinus*. Flügeldecken sind viel schmäler (2,2 mm statt 4 mm), nach hinten nicht bauchig erweitert, Zwischenräume sind weniger gewölbt und spärlicher punktiert. Länge 8 mm.

Anatolia: Ankara, zwei Weibchen.

Außer diesen neuen Arten hat H. MUCHE noch die folgenden Arten in **Anatolien** gesammelt:

Nebria wiedemanni FISCH. Ilgas Dagh., bis jetzt nur von Anatolien bekannt.

Nebria brevicollis FAB. Alem Dagh. Von Europa bekannte Art.

Scarites terricola BON. Iskenderum. Im Mittelmeergebiet weit verbreitete Art.

Broscus nobilis DEJ. Iskenderum. In Kleinasiens, Syrien und Cypern verbreitet.

Bembidion menetriesi KOL. Cakal. Von der südl. UdSSR und dem Kaukasus bekannt.

Chlaenius festivus s. *caspius* MOTS. Ulukisla, Cankiri. Von angrenzenden Ländern bekannt.

Chlaenius spoliatus ROSSI. Sivrihisar. Im ganzen Mittelmeergebiet, Persien und bis Japan verbreitet.

Chlaenius vestitus PAYK. Ankara. Von Europa gut bekannte Art.

Chlaenius aeneocephalus DEJ. Ankara. Von Ungarn und dem Mittelmeer bis Persien verbreitet.

Chlaenius decipiens s. *ambiguus* CSIKI. Eregli. Vom Ost-Mittelmeer bis Persien verbreitet.

Licinus silphoides ROSSI. Istanbul. Von Südeuropa bis Syrien verbreitet.

Siagona europaea DEJ. Iskenderum. Im ganzen Mittelmeer bis Indien weit verbreitet.

Acinopus picipes OLIV. Tuz Gölü, Cankiri, Halep, Toros Dagh, Sivrihisar. In Südeuropa bis Persien weit verbreitete Art.

Carterus asiaticus DEJ. Gavur, Dagliari. Bis jetzt nur von Kleinasiens, Syrien und Aegypten bekannt.

Carterus calydonicus ROSSI. Eregli, Ayranci. Verbreitet wie die vorhergehende Art.

Ditomus punctulatus CHD. Iskenderun. Bis jetzt nur von Syrien und Samarkand bekannt.

Ophonus sabulicola PANZ. Cankiri, Bolu dagliari, Adapazari. Von Zentral-Europa bis Persien verbreitet.

Ophonus azureus FAB. Cankiri, Bolu Dagliari. Sehr gut bekannte Art, welche in Asien viele Aberrationen bildet.

Ophonus cribicollis DEJ. Antalya, Ilgas Dagh. Von Südeuropa bis Semiretschensk verbreitet.

Ophonus subquadratus DEJ. Tuz Gölü. Von Kleinasiens und Syrien nur bekannt.

Ophonus diffinis DEJ. Cakal. Im Mittelmeergebiet bis Kleinasiens verbreitet.

Ophonus puncticollis PAYK. Manavgat. Vom Kaukasus angegeben.
bekannt.

Harpalophonus hospes STURM. Cankiri, Adapazari. Von Kleinasien noch nicht bekannt.

Harpalophonus hospes s. sturmi DEJ. Cankiri, Adapazari.

Harpalophonus circumpunctatus s. anatolicus DAN. Tuz Gölü. Von der südl. UdSSR über den Kaukasus bis Turkestan verbreitet.

Tachyophonus planicollis DEJ. Kayseri. Vom Balkan bis Bagdad bekannt.

Paraphonus dia RTTR. Manavgat. Nur von Kleinasien und Syrien bekannt.

Harpalus flavicornis DEJ. Cakal, Cankiri, Kastamonu. Von Kleinasien schon bekannt.

Harpalus tenebrosus s. transcaspicus TSCHIT. Urfa.

Harpalus cupreus s. fastuosus FALD. Cankiri. Vom Balkan bis Persien verbreitet.

Harpalus saxicola DEJ. Xanthi, Cakal, Cankiri. Von Kleinasien schon bekannt.

Harpalus smaragdinus DUFT. Cankiri. Gut bekannte europäische Art.

Harpalus oblitus DEJ. Bolu Dagliari, Cankiri, Ilgas Dagh, Adapazari.

Harpalus anxius DUFT. Ilgas Dagh. Gut bekannte und weit verbreitete Art.

Harpalus attenuatus STEPH. Iskenderum. Von Mitteleuropa bis Persien weit verbreitet.

Harpalus metallinus MEN. Gavue Dagliari, Burdur, Antalya. In Westasien weit verbreitet.

Harpalus serripes QUENS. Cankiri, Sivrihisar. Gut bekannte europäische Art.

Harpalus rubripes DUFT. Kastamonu. Von Kleinasien schon bekannt.

Harpalus pygmaeus DEJ. Cankiri. Gut bekannte europäische Art.

Harpalus subangulatus RTTR. Cankiri, Bolu dagliari. Bis jetzt nur vom Kaukasus und Kleinasien bekannt.

Acupalpus meridianus LIN. Cankiri. Europäische Art bis zum Kaukasus verbreitet.

Stenolophus persicus MANNH. Cakali. Endemische Art.

Anisodactylus pseudoaeneus s. afganus SCHBG. Ulukizla. Von Afghanistan beschrieben.

Amara saxicola ZIMM. Eregli, Tuz Gölü. Endemische Art.

Amara apricaria PAYK. Bolu dagliari. Gut bekannte europäische Art.

Amara pindica APFLB. Ilgas Dagh. Von Kleinasien schon bekannt.

Amara aenea DEG. Gülek-bogazi, Cankiri, Ankara, Xanthi. Gut bekannte Art.

Amara fulvipes SERV. Alem Dagh, Cakal. Von Kleinasien noch nicht bekannt.

Zabrus rotundicollis MEN. Eregli, Ayranoi, Sereflikochisar, Ulukista. Nur von Kleinasien bekannt.

Zabrus tenebrioides GOEZE. Istanbul. In Europa und Kleinasien verbreitet.

Zabrus corpulentus SCHM. Cankiri. Endemische Art.

Zabrus blaptoides CREUTZ. Toros Dagh, Ulukisla. Von Europa bis Mesopotamien verbreitet.

Zabrus staneki MARAN. Ilgas Dagh. Cankiri. Von Ilgas Dagh beschrieben.

Zabrus graecus s. orientalis APFB. Antalya, Silifke, Gülek-bogazi. Endemische Art.

Poecilus cupreus s. anatolicus CHD. Cankiri, Adapazari, Ankara. Von Anatolien beschrieben.

Pterostichus muchei JEDL. Cankiri. Diese Exemplare sind dunkler pechbraun als die Type von *Toros*, welche braunrot ist.

Pterostichus inaequalis STURM. Cankiri. Für Anatolien neu.

Pterostichus ilgasdensis JEDL. Ilgas Dagh. Cankiri, Bolu dagliari.

Pterostichus puncticollis DEJ. Cankiri. Im Mittelmeergebiet weit verbreitete Art.

Pterostichus diligens STRM. Ilgas Dagh. Von Anatolien noch nicht bekannt.

Pterostichus macr MARSH. Cankiri. Über Turkestan und Umgebung weit verbreitet.

Pterostichus nigrita FAB. Cakal. Gut bekannte Art; bis Primor verbreitet.

- Tapinopterus jedlickai* MARĀN. Ilgas Dagh. Von dort beschrieben.
- Tapinopterus laticornis* FRM. Bordur. Nur von Anatolien und den Sporaden bekannt.
- Calathus deplanatus* CHD. Ilgas Dagh. Endemische Art.
- Calathus lissoderus* PUTZ. Ilgas Dagh. Endemische Art.
- Calathus leptodactylus* PUTZ. Gülek-bogazi, Cakal. Nur von Syrien und Griechenland bekannt.
- Calathus fuscipes* GOEZE. Ilgas Dagh, Cankiri, Gülek-bogazi, Eregli, Ayranoi. Sehr gut bekannt Art.
- Calathus ambiguus* PAYK. Cakal, Ankara, Cankiri, Dagestan, Ilgas Dagh, Adapagari. Gut bekannte europäische Art.
- Sphodrus leucophthalmus* LIN. Toros Dagh. Über Europa bis Persien verbreitete Art.
- Taphoxenus muchei* JEDL. Toros Berendi. Von dort beschrieben.
- Aechmites conspicuus* WALTL. Toros Dagh, Ankara. Im Mittelmeergebiet weit verbreitet bis Dagestan.
- Agonum dahli* PREUD. Cankiri, Cakal, Ankara. Von Kleinasien schon bekannt.
- Agonum viridicupreum* a. *austriacum* FAB. Cankiri, Ankara, Bolu dagliari.
- Agonum atratum* DUFT. Antalya, Cankiri. Für Anatolien neu.
- Idiochroma dorsale* PONT. Ilgas Dagh, Antalya. Gut bekannte Art.
- Cymindis variolosa* FAB. Cankiri. Europäische Art; schon von Anatolien, Syrien, Persien und Turkestan bekannt.
- Cymindis axillaris* a. *lineola* DUFT. Iskenderum, Gülek, Cankiri. Endemische Art.
- Cymindis lineata* a. *manca* GANLB. Tuz Gülö, Ilgas Dagh, Cankiri, Bolu Dagliari. In Südeuropa und Kleinasien verbreitet.
- Cymindis andreae* MEN. Eregli, Ulukesta. Über Kleinasien, Turkestan, Afghanistan, Mesopotamien, Arabien, Syrien weit verbreitet.
- Brachynus ejaculans* FISCH. Iskenderum, Cankiri. Endemische Art.
- Brachynus crepitans* LIN. Ilgas Dagh, Adapazari, Bolu dagliari, Cankiri. Gut bekannte europäische Art.
- Brachynus explodens* DUFT. Cankiri, Ankara. Wie vorher.
- Brachynus bipustulatus* QUENS. Cankiri. Vom Mittelmeer, Anatolia, Persia, Kaukasus, Turkestan bekannt.
- Brachynus bagdadensis* PIC. Urfa, nur von Mesopotamien und Arabien bekannt.
- Brachynus peregrinus* APFB. Ankara. Wie vorher.

Aus **Dagestan**: Kisljar erhielt ich von MUCHE folgende Arten:

- Clivina ypsilon* DEJ. In Turkestan weit verbreitet bis China.
- Dyschirius rufimanus* FLEISCH. Von Turkestan und Afghanistan bekannt.
- Dyschirius mesopotamicus* MULL. Für Dagestan neu.
- Bembidion varium* OLIV. Von Europa bis Kaschmir verbreitet.
- Bembidion assimile* GYLLH. Außer Europa nur von Talysch und Semipalatinsk bekannt.
- Bembidion latiplaga* CHD. Vom Kaukasus und Turkestan bekannt.
- Bembidion 4-pustulatum* SERV. In Turkestan bis Kaschgar verbreitet.
- Tachys fasciatus* MOTSCH. Mediterane Art bis Japan verbreitet.
- Chlaenius tristis* SCHALL. In Turkestan weit verbreitet.
- Badister bipustulatus* FAB. Wie vorher.
- Harpalophonus circumpunctatus* CHD. Von der Sowjetunion, dem Kaukasus, Anatolien, Semipalatinsk bekannt.
- Ophonomimus hirsutulus* DEJ. In der Umgebung weit verbreitet.
- Acupalpus dorsalis* v. *discus* RTTR. Bekannte europäische Art.

Agonum lugens DUFT. Von Dagestan schon bekannt.

Agonum extensum MEN. Nur von Griechenland, Lenkoran und Turkestan bekannt.

Polystichus convexus GEOF. In Turkestan weit verbreitet.

Metabletus fuscomaculatus MOTSCH. Über das Mittelmeergebiet bis Turkestan verbreitet.

Microlestes syriacus BRIS. Aus Syrien und Mesopotamien bekannt.

Dromius linearis OLIV. Europäische Art; vom Kaukasus schon bekannt.

Brachynus 4-pustulatus DEJ. Von der Ukraine bis Turkestan verbreitet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Jedlicka Arnost

Artikel/Article: [Neue Carabiden aus Anatolien und Dagestan \(Col.\) 61-68](#)